

Lieder, Zäuerli und Singspiel entzückten das Publ

Am letzten Samstagabend war der Gemeindesaal Bühler bei den Jodler-Unterhaltungen des Rotbach-Chörli zum Bersten voll und mit Gästen aus Kanton und Gemeinde besetzt. Das herrliche Programm bestand aus einem Lieder- und Zäuerli-Teil und dem amüsanten Singspiel «Bach ab». Nach Schluss des Programms wurde zum Tanz aufgespielt.

Den musikalischen Auftakt bestritt das Trio Echo vom Rütiberg aus Schwellbrunn mit zwei Handorgeln und Bassgeige mit ein paar rassigen Vorträgen. Nach einer kurzen Pause trat das Rotbach Chörli mit zwei Schellenschöttern und dem von Hansueli Heim vorgesungenen, traditionellen Zäuerli auf und vermochte das Publikum mit seinen Jauchzern zu begeistern. Präsident Koni Eisenhut begrüßte die anwesenden Gäste, unter anderen auch die Gemeindepräsidentin, Inge Schmid mit Ehemann.

Schön sind auch die tiefen Pässe

Zum diesjährigen Thema passte das Lied «Dr Wildbach» von Mathias Zogg. Da wurde besungen, wie der Bach schäumt und spritzt auf der wilden Fluh. Er stürzt herab und gibt keine Ruh. Im Tal treibt er das Mühlenrad, trinkt Wiesen und Felder. Erstaunlich wie rein das Lied auch in hohen Lagen klang. Dann folgte ein Zäuerli, vorgelesen von Peter Schläpfer, ebenfalls klar auch in hohen Lagen. Zwischendurch sorgten Felix Heftis humorvollen Witzeinlagen für gute Stimmung. Dann folgte das Lied Bärgkristall von Ruedi Geisser und Edi Gasser, Schön beschrieben, wie das Kristall, geputzt und geschliffen in der Sonne funkelt und mit einem klaren See verglichen wird. Das Lied wird von piano bis forte gesungen. Schön sind auch die tiefen Bässe. In der kleinen Pause unterhielt das Trio Echo vom Rütiberg mit einigen lustigen Stücken.

Harmonische und volle Stimmen

Ein Zäuerli mit Talerschwingen wurde den Zuhörern als Ohrenschaus serviert, schön aufeinander abgestimmt und harmonisch, vorgesungen von Markus Dörig. «Dankbar si», eine fröhliche Weise, von Josef Dubach folgte. Es war eine Ode an den Frühling und den Schöpfer, die von den Sängern nicht zuletzt einen langen Atem erforderte. Vor dem Steinmandli-Juiz sang Jürg Höbener ein Zäuerli vor. Die Stimmen waren



Das Rotbach Chörli beim Talerschwingen.

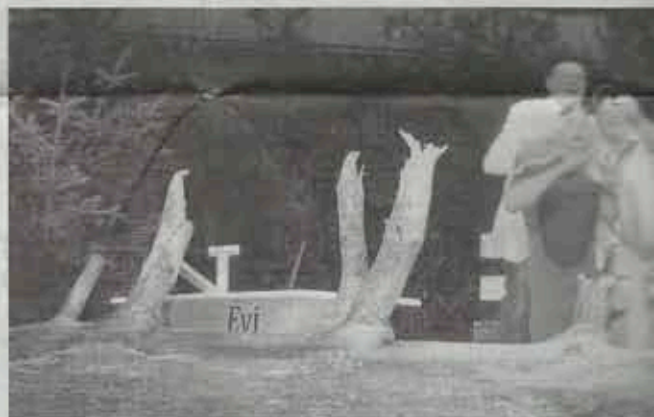
harmonisch und voll. Zum Abschluss folgte der Steinmandli Juiz von André von Moos. Die Stimmen hatten sich zum vollen Volumen entwickelt. Eindrücklich der Schlussjauchzer. Das Publikum klatschte mit und verlangte eine Zugabe. Louis Müller übernahm diese Aufgabe und meisterte sie bestens.

Vom Rotbach ins Meer schwimmen

Im unterhaltsamen Singspiel «Bachab», Text von Heidi Dörig und Regie von Louis Müller, ging es um den Rotbach und einen jungen Schwimmer, der via Rotbach ins Meer schwimmen will. Manager Walti und Coach Hubi begleiteten ihn im Beiboot. Die Theaterspieler, mit Leib und Seele dabei, aus den eigenen Reihen überzeugten in allen Teilen. Gespielt wurde das Singspiel mit humorvollen, dazu passenden Liedern. Was sie so alles erlebten mit Fischern, an Gmünden vorbei und dem Openair Areal sei hier nicht verraten. Das Publikum zeigte sich begeistert. Im Anschluss durfte es dann auch die Tombola-Preise abholen.

Weitere Vorstellungen finden im Gemeindesaal Bühler am Samstag, 18. April um 19.45 Uhr und Sonntag 19. April um 13.15 Uhr statt. Platzreservierung bei Heidi und Markus Dörig, 071 333 48 13.

R.S.



Vor dem Start wird ein Selfie geschossen.



In Gmünden wird der Gefangenenchor aus Nabucco vom Rotbach

12. Sprungbrett-Event in der Region St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden:

Sprungbrett für den Nachwuchs